

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 16.09.2014
im Forum des Berufskollegs Borken, Josefstr. 10, 46325 Borken

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Paul Lensing Borken

Mitglieder:

Michael Boland	Bocholt	Vertretung für Herrn Jasper
Dietmar Eisele	Ahaus	
Magdalene Garvert	Rhede	Vertretung für Herrn Himmel
Otger Harks	Stadtlohn	Vertretung für Herrn van den Berg
Stefan Hegering	Bocholt	Vertretung für Herrn Berning
Wolfgang Klein	Ahaus	Vertretung für Herrn Horst
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Dr. Heinrich Render	Ahaus	
Theo Sanders	Bocholt	
Johann Vering	Heiden	
Carsten Wendler	Velen	
Tobias Zobel	Reken	

beratende Mitglieder:

Robert Brandt Gronau

Es fehlen:

Norbert Schulenkorf
Ralph Thiemann
Gerd Welper

Gäste:

Dr. Olaf Arndt	(Prognos AG)
Dr. Heiner Kleinschneider	(WFG für den Kreis Borken mbH)
Gaby Wenning	(WFG für den Kreis Borken mbH)
Katharina Höing	(WFG für den Kreis Borken mbH)
Heidi Breuer	(Kreistagsmitglied)
Jens Steiner	(Kreistagsmitglied)

Vertreter/innen der Verwaltung:

Hubert Grothues
Dr. Hermann Paßlick
Peter Sonntag
Ludger Stienen
Christian Abbing
Dr. Gerd Eckstein
Sofia Arnold
Olaf Sobek

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Lensing eröffnet die Sitzung und begrüßt die erschienenen Ausschuss-Mitglieder, die Presse und die zum Tagesordnungspunkt 3 geladenen Gäste. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen und Einwohner/innen**

Vorsitzender Lensing weist darauf hin, dass zu Beginn der Legislaturperiode die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner (ohne Stimmrecht im Ausschuss) zu einer rechtmäßigen und gewissenhaften Ausübung ihres Amtes verpflichtet werden.

Alle Anwesenden erheben sich und die vom Vorsitzenden Lensing vorgelesene Verpflichtungsformel wird von den Herren Robert Brandt, Heinrich Render, Johann Vering und Tobias Zobel nachgesprochen:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde. (So wahr mir Gott helfe.)“

Anschließend verpflichtet Vorsitzender Lensing die vier Sachkundigen per Handschlag.

Punkt 2: Bestellung eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen
Vorlage: 0194/2014

Beschluss: einstimmig

Kreisamtmann Olaf Sobek wird zum Schriftführer für den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen bestellt.

Kreisamtfrau Sofia Arnold wird zur stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen bestellt.

Punkt 3: Auswertung des "PROGNOS-Zukunftsatlas 2013 für den Kreis Borken"
Vorlage: 0266/2014

Nach kurzer Einführung durch Herrn Dr. Kleinschneider stellt Herr Dr. Arndt die Prognos-Studie Zukunftsatlas Regionen 2013 für den Kreis Borken anhand einer Power-Point-Präsentation, deren Folien als Anlage 1 zur Niederschrift beigefügt sind, vor.

Er betont ausdrücklich, dass sich der Kreis Borken seit Beginn der Studie im Jahr 2004 kontinuierlich positiv entwickelt habe und diese Entwicklung im Gegensatz zu anderen vergleichbaren Gebietskörperschaften ohne Brüche und Sprünge in der Fülle fast aller Indikatoren zu beobachten sei. Die Ausschuss-Mitglieder Frau Garvert, Herren Harks, Eisele, Konrad, Klein und Rander anerkennen diese positive Entwicklung seitens der Politik und loben in diesem Zusammenhang den gelungenen Strukturwandel im Kreis Borken nach Wegbrechen wesentlicher Teile der ehemals dominierenden Textilindustrie. Dieser Wandel sei neben einem breit aufgestellten innovativen Mittelstand auch der hervorragenden Arbeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Borken zu verdanken. Unabhängig davon sei es aber für die Zukunft erforderlich, dass über die Berücksichtigung der Studienergebnisse in den Handlungskonzepten der WFG hinaus auch die politischen Gremien des Kreises sowie der Städte und Gemeinden in die weitere Entwicklung einbezogen würden. Herr Dr. Kleinschneider unterstreicht die besondere Innovationskraft des hiesigen Mittelstandes und macht hierbei deutlich, dass beispielsweise eine Vielzahl neuer Ideen von erfahrenen Handwerksmeistern und nicht von Ingenieuren entwickelt werde. In diesem Punkt unterscheidet sich der Kreis Borken auch von den übrigen Münsterlandkreisen, deren wirtschaftliche Entwicklung spürbar stärker vom Dienstleistungssektor beeinflusst werde. Auf Nachfrage von Herrn Wendler ergänzt er, dass trotz dieser Unterschiede in den Münsterlandkreisen die Ergebnisse der Prognos-Studie auch im Münsterland e.V. diskutiert würden. Bedauerlich sei, dass neben dem Kreis Borken lediglich der Kreis Warendorf die umfassende Auswertung bei der Prognos AG beauftragt habe. Herr Dr. Paßlick erkundigt sich nach der Bedeutung der Ergebnisse für die weitere Entwicklung des Kreises. Hierzu führt Herr Dr. Arndt aus, dass es sich tatsächlich nur um eine Ist-Analyse und naturgemäß nicht um eine Zukunftsprognose handeln könne. Gleichwohl zeige die kontinuierliche Entwicklung des Kreises bei nahezu allen Bewertungskriterien eine vergleichsweise stabile Tendenz, die auch für die Zukunft Sicherheit erwarten lasse.

Abschließend wird vereinbart, dass die Ergebnisse der Studie sowie deren Berücksichtigung in den Handlungskonzepten der WFG in etwa einem Jahr im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen erneut thematisiert werden sollen.

Die Auswertung des „PROGNOS-Zukunftsatlas 2013 für den Kreis Borken“ wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: 1. Controllingbericht 2014
Vorlage: 0245/2014

Zum Budget 07 Verkehr teilt Herr Stienen mit, durch steigende Zulassungszahlen würden sich die Erträge entsprechend erhöhen. Deutliche Veränderungen würden sich auch beim Produkt ÖPNV ergeben. So habe sich das Kreisergebnis der RVM in 2012 um 897.500 EUR gegenüber der Planung verbessert. Für das Jahr 2014 sei hingegen mit einem höheren Aufwand von 135.000 EUR zu rechnen. Die Erträge aus dem Fahrbetrieb der Linie S 75 seien um 400.000 EUR zu hoch angesetzt, da die Fahrgeldeinnahmen und die Erträge aus der Einnahmenaufteilung entgegen der Annahmen des Gutachters geringer ausfallen würden.

Auf die Frage von Frau Lindenhahn zur langen Bearbeitungsdauer für die Erstellung der Jahresrechnung der RVM teilt Herr Stienen mit, nach Feststellung des Gesamtjahresergebnisses der RVM müsse die Kreisergebnisrechnung erstellt werden. Die Zuschreibung der Einnahmen durch die Verkehrsgemeinschaft erfolge regelmäßig erst bis zu zwei Jahre nach Abschluss des Haushaltsjahres. Das Kreisergebnis für den Kreis Borken habe somit erst in 2014 endgültig vorgelegen.

Auf Frage von Herrn Eisele teilt Herr Stienen mit, für 2015 würden Aufwendungen in Höhe von ca. 485 T-EUR für die RVM eingeplant. Mittelfristig sei beständig mit Aufwendungen in Höhe von 500 T-EUR bis 600 T-EUR zu rechnen.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen nimmt die Ergebnisse des 1. Controllingberichtes zum 30.06.2014 für die Budgets 07 – Verkehr, 09 – Geoinformation und Liegenschaftskataster, 12 – Straßen, Gebäude und Grünflächen sowie für das Produkt 11.03.04 – Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kreisentwicklung, EU-Angelegenheiten und Statistik zur Kenntnis.

**Punkt 5: Radschnellweg Regio.Velo.01 - Vertiefende Machbarkeitsstudie
Vorlage: 0233/2014**

Herr Dr. Paßlick erläutert, der Kreis Borken habe die Erstellung der vertiefenden Machbarkeitsstudie im Mai 2014 öffentlich ausgeschrieben. Die Ergebnisse würden vorliegen. Eine Auftragserteilung solle erst erfolgen, wenn nach der Aufhebung der Landeshaushaltssperre der Förderbescheid vorliege.

Auf die Frage von Frau Lindenhahn zu den Folgen der zeitlichen Verzögerungen teilt Herr Dr. Paßlick mit, verfahrensmäßig sehe er keine Probleme, da das weitere Vorgehen mit allen Beteiligten abgestimmt worden sei. Die Bieter hätten die Bindungsfrist freiwillig verlängert und eine Aufhebung der Ausschreibung sei möglich, wenn die Förderung abgelehnt werde.

Herr Klein unterstützt das weitere Vorgehen der Verwaltung.

Herr Konrad regt an, die im Rahmen der europäischen Woche der Mobilität von der REGIONALE-Agentur eingesetzten Elektro-Lastenräder könnten im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen vorgestellt werden, und über die Potenziale dieser Räder im Bereich des Lastentransport könne berichtet werden.

Beschluss: einstimmig

Eine Beauftragung für die Erstellung der vertiefenden Machbarkeitsstudie wird bis zur Erteilung eines Förderbescheids durch die Bezirksregierung Münster zurückgestellt.

Punkt 6: Fortschreibung des Nahverkehrsplans, hier: Anpassung der Linienbündelung
Vorlage: 0265/2014

Herr Stienen gibt einen Überblick über die Linienbündelung im Kreis Borken und den aktuellen Anpassungsbedarf. Die Bezirksregierung Münster habe den eigenwirtschaftlichen Antrag der WB für das Bündel **BOR 5** vom 07.01.2015 bis 06.01.2025 genehmigt. Dieser beinhalte sämtliche bislang angebotenen Fahrten auf allen Linien und die bisher noch gesondert vergüteten Fahrten auf der Linie R 61. Beim Bündel **BOR 7** erfolge im Herbst 2014 der Aufruf zum Genehmigungswettbewerb und die Bekanntmachung im EU-Amtsblatt. Die Stadt Borken überprüfe derzeit, ob sie die Linien im Bündel **BOR 8** als freigestellte Schülerverkehre organisieren möchte. Die WB als Konzessionsinhaberin der Linie 783 (**Bündel BOR 10**) habe die bisherige Kooperation mit der RVM mit der Konzession auf der Linie R 77 aufgekündigt. Die weiteren Kooperationsbemühungen seien erfolglos verlaufen. Die WB habe für die 783 einen eigenwirtschaftlichen Antrag – reduziert auf die ertragsstarken Schülerfahrten – gestellt. Nach dem 2. Nahverkehrsplan des Kreises Borken sei eine durchgängige (umstiegsfreie) Bedienung der Fahrgäste auf dem Korridor von Ahaus über Heek und Nienborg nach Gronau wichtig. Im Sinne der kundenfreundlichen Angebote und der Wirtschaftlichkeit seien die erforderlichen Fahrten der Linie 783 in die R 77 zu integrieren und die 783 als eigenständige Linie aufzulösen. Gegen die Versagung der Konzession für die 783 könne WB Rechtsmittel einlegen.

Beschluss: einstimmig bei 1 Enthaltung

Dem Kreistag wird empfohlen, die Linienbündelung gem. der Anlage anzupassen. Die angepasste Linienbündelung wird Bestandteil des Zweiten Nahverkehrsplanes Kreis Borken.

Punkt 7: Resolution zur geplanten PKW Maut
Antrag der SPD-Fraktion v. 01.09.2014
Vorlage: 0267/2014

Berichterstatte(r)in: Elisabeth Lindenhahn

Frau Lindenhahn erläutert kurz die Sitzungsvorlage und die Beweggründe der SPD-Fraktion, eine Resolution zur geplanten PKW-Maut auf allen deutschen Straßen zu beantragen. Nach Rücksprache mit Vorsitzendem Lensing könne sie sich jedoch der allen Ausschuss-Mitgliedern vorliegenden Maut-Resolution der EUREGIO vom 21.08.2014 anschließen, um den Protest gegen die Maut-Pläne des Bundesverkehrsministeriums einheitlich im Kreis Borken zu artikulieren (Anlage 2 zur Niederschrift).

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen empfiehlt dem Kreistag, sich der EUREGIO-Resolution zu den Maut-Plänen des Bundesverkehrsministeriums vom 21. August 2014 anzuschließen.

Punkt 8: Mitteilungen der Verwaltung

Herr Christian Abbing stellt sich als Nachfolger von Herrn Paul Schmeing vor. Herr Schmeing sei im Juli nach fast 40 Jahren als Leiter des Straßenneubaus und der Straßenunterhaltung im Kreisgebiet Borken in den verdienten Ruhestand gegangen. Er selbst – so Herr Abbing – arbeite seit 13 Jahren als Straßenbauingenieur beim Kreis und freue sich auf seinen neuen Aufgabenbereich.

Punkt 9: Anfragen

Herr Eisele bittet zu prüfen, ob ein kreisweiter **Atlas mit Tankstellen für E-Fahrräder** erstellt werden könne. Herr Stienen wird die Frage im Rahmen des Klimaschutzprojektes ansprechen und anschließend im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen berichten.

Des Weiteren fragt Herr Eisele nach dem **Termin** für das nächste **Fahrradforum**. Herr Stienen weist darauf hin, dass nach Überprüfung der internen Strukturen das nächste Fahrradforum im nächsten Frühjahr stattfinden könne.

Auf die Frage von Herrn Vering zum Umfang der **Ausschreibungsunterlagen für ÖPNV-Linien** antwortet Herr Stienen, die Systematik und die Anforderungen seien bei allen Ausschreibungen ähnlich. Dadurch sollten Risiken im Verfahren reduziert und mehr Rechtssicherheit erlangt werden.

Herr Eisele erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand der **Europäischen Förderprogramme** im Kreisgebiet. Herr Dr. Eckstein führt aus, dass für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rahmen des Förderprogramms Interreg V bis zum Jahr 2020 insgesamt rund 222 Mio. Euro zur Verfügung stünden. Es seien zwar weitere Förderregionen hinzugekommen, dennoch bedeute dies für die Euregio in Gronau ein Mehr an Finanzmitteln als in der abgelaufenen Förderphase **Interreg IV**. Am 19.11.2014 solle das operationelle Programm von den Interreg-Partnern in Hengelo unterzeichnet werden. Ab Anfang 2015 sei mit der Genehmigung neuer Förderprojekte zu rechnen. Dabei sei die Förderfähigkeit touristischer Projekte lange Zeit unsicher gewesen, inzwischen gebe es hier aber positive Signale von Seiten der Interreg-Partner. Parallel zum neuen Programmstart sei die Euregio im Moment dabei, eine neue Rechtsform zu gründen, weg vom deutschen „e.V.“ hin zu einem grenzüberschreitenden Zweckverband.

Schließlich gehe auch das EU-Förderprogramm **LEADER** in eine neue Runde. Die bisher beteiligten Kommunen aus dem Kreis Borken hätten signalisiert, sich an der neuen Ausschreibung zu beteiligen (z.B. die LEADER-Region Bocholter Aa und Ahaus-Heek-Legden); dabei sei der Kreis Borken jedoch nur beratend tätig.

Ende des öffentlichen Teils

gez.
Lensing
(Vorsitzender)

gez.
Sobek Arnold
(Schriftführung)